



Text Niko Hüls | Layout George

BATTLE RAPP

Hip-Hop lebt, ohne Frage: In allen Ecken des Landes wachsen Rapper und Labels und kämpfen um eine der wenigen Spitzenpositionen. Das härteste Pflaster dafür ist ohne Frage das Kampffeld in der Hauptstadt. Kein Grund für das Berliner Duo Battle Rapp, zusammen mit ihrem Label ByFussRecordz nicht alles daran zu setzen, dass es bald ein weiteres Highlight am Hip-Hop-Himmel über Berlin gibt.

Mit Qualität überzeugen

Wer aber steht hinter diesem irgendwie merkwürdigen Crew-Namen? „Battle Rapp“ besteht aus den beiden MCs Battle Cat und Lex, die mit bürgerlichen Namen David Battle und Alex Rapp heißen. „Daher auch der Name der Crew“, so Battle Cat dazu, „es ist uns wichtig, dass die Leute uns aufgrund unseres Crew-Namens nicht gleich in eine Schublade stecken.“

Battle Rapp steht für mehr, wie Lex gerne unterstreicht: „Unsere Styles sind vielseitig, wir haben keine Angst davor, neue Sachen auszuprobieren. Gruppen wie Outkast sind für uns musikalische Vorreiter, die haben keine Limits und erweitern so ständig ihren Horizont“, und das sei gerade das, was Battle Rapp von der Masse an Hip-Hop-Acts in Deutschland unterscheidet, wie Aichna, der große Bruder von Battle Cat sowie Teil des Produktionsteams A'N'A Productions unterstreicht: „Die Jungs haben schon eine Menge Erfahrung mit Livebands gesammelt und sich so musikalisch sehr entwickelt. Denn Livemusik heißt, dass man improvisieren muss.“

Auf einen gewissen Erfahrungsschatz kann Battle Rapp ohne Frage zurückgreifen: 1996 lernten sich

David und Alex kennen und beschlossen schnell, die Formation zu gründen. Aufgrund eines kurzzeitigen Splits starteten die beiden jedoch erst vor der Jahrtausendwende durch. „Nachdem wir uns getrennt und wieder zusammengefunden hatten, war klar: Wenn wir weitermachen wollen, dann müssen wir es richtig anfangen“, erinnert sich Battle Cat an die entscheidende Phase damals. In der Folgezeit gab es einige Features und Samplerbeiträge – bis zum ersten eigenständigen Release verging allerdings noch ein wenig Zeit, ehe 2002 die EP „Kuck runta“ erschien. Dazu kamen eine große Anzahl Liveauftritte seit 1999, zum Beispiel auf der Aggro-Tour 2002 oder als Support von Redman im Berliner 2BeClub.

In diesem Sommer erscheint nun endlich das Debütalbum „Epo\$“ in Eigenvertrieb über das neu gegründete Label ByFussRecordz. „Das Label haben wir zusammen mit Aichna und Astor von A'N'A Productions gegründet“, so Alex. „Es ist ein Family-Ding, das uns die Freiheit gibt, unsere Sachen herauszubringen“, der Weg über Independent-Labels sei der einzige Weg, wenn man das Gesicht wahren wolle. Doch diesen Weg gehen derzeit viele. „Den Unterschied macht die Qualität, die du

ablieferst“, ist Battle Cat sich sicher. „Dazu kommt die richtige Vermarktung, und dafür haben wir ein weit gespanntes Netz an Kontakten, die uns dabei sehr hilfreich sein werden.“ So soll in Kürze auch endlich die eigene Homepage auf www.battlerapp.de fertig werden. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran“, bestätigt Mr. Lex.

Die ersten Strukturen sind bei ByFussRecordz also gelegt. Doch selbst wenn der große Erfolg ausbleiben würde, machen Battle Rapp und ByFussRecordz weiter, wie Battle Cat unterstreicht: „Klar will jeder auch mit der Musik irgendwann Kohle machen, aber ich war noch nie der große Fan von „Bling Bling“, da hab ich gar kein Interesse dran. Schließlich wollen wir durch Qualität überzeugen, auch wenn wir damit keine Kohle machen.“ Eine Sache wollen Battle Cat und Mr. Lex aber auf jeden Fall noch erreichen, wie Mr. Lex betont: „Als Rap-Crew in Deutschland muss es dein Ziel sein, einmal auf dem Splash aufzutreten, so ein Publikum bekommst du sonst nirgendwo.“ ☐